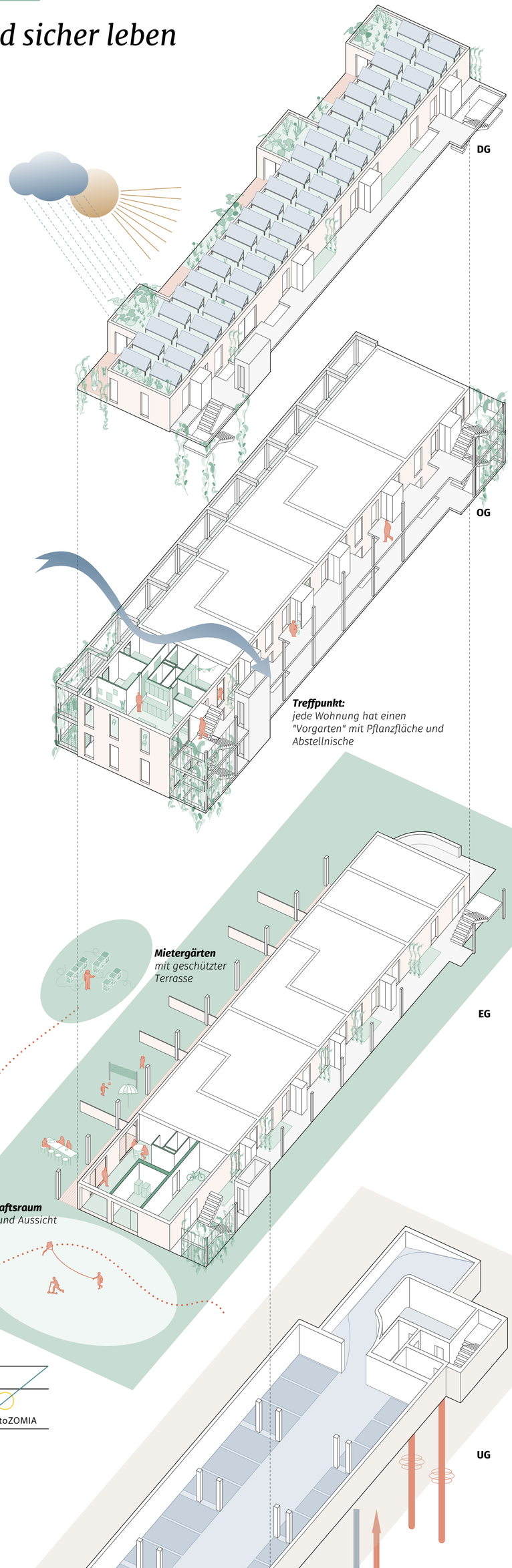
Wohnen mit der Natur

4 x 4 | der Holzpilot

gemeinsam, angenehm, autark und sicher leben – immer nah an der Natur



ökologische Nachhaltigkeit:

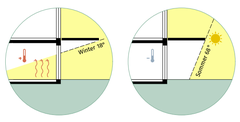
Klimaresilienz - grüne Potentiale entfalten:

- *Erhalt und Pflanzung von **Laubgehölzen** biodiverse und **klimaangepasste** Bepflanzung*
- ***Schwammstadtprinzip** Zwischenspeicherung von Regenwasser -> verbesserte Verdunstungsleistung*
- ***Dachbegrünung** in Kombination mit **PV-Anlagen** **Fassadenbegrünung***
- ***Reduktion** von **unterbauten Flächen** geringer Versiegelungsgrad helle, versickerungsfähige Oberflächen*
- *Integration des **Regenwassermanagements** in die Gestaltung*

Wohnung:

Lebensraum aus Holz

- ***Holz prägt die Wohnatmosphäre:** innen sichtbar in Decke, Unterzug und Außenwand*
- *durchgesteckt = **Querlüftung***
- ***Balkon als großzügiges, grünes Zimmer:** schattiger Außenraum, mit **Pflanztrog** **ausgestattet:** Verbesserung des Mikroklimas*
- *Heizung und Kühlung durch **Bauteilaktivierung des Estrichs***



soziale Nachhaltigkeit:

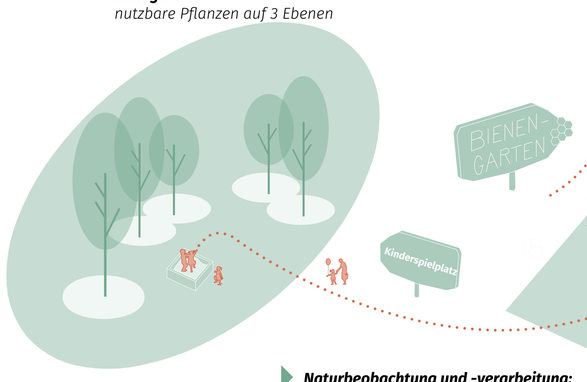
Holz und Natur als Bindeglied zwischen Ort, Nachbarn und Besucherinnen

zusätzlich zu den üblichen Formaten des Kennenlernens bezieht sich die Besiedelungsbegleitung in vier Formaten auf die Besonderheiten des Pilotprojekts:

- ***"living books":** Planer- und BauerInnen erzählen vom Holzbau*
- ***Brückenbau- und andere workshops mit dem Verein Wanderklasse:** Holz als Material erfahren*

WANDERKLASSE

Waldgarten:
nutzbare Pflanzen auf 3 Ebenen



- ***Naturbeobachtung und -verarbeitung:***
  - *Solarkoch-workshops mit der mobilen Solarmanufaktur von **toZOMIA***
  - *geführte Wanderungen in Kooperation mit dem **Regionalpark DreiAnger***
  - *urban gardening: gemeinsames Gärtnern und verarbeiten der Früchte*
  - *"dem Imker über die Schulter schauen" mit dem **Bio-Imker BieneJoe***
- ***Kreislaufwirtschaft:** Tausch- und Spendenbörsen, Recycling-workshops (z.B. mit den Materialien die beim Bau übrig geblieben sind)*

toZOMIA

Regionalpark DreiAnger

Untergeschoss:

Mobilität/Lagern

- *notwendige Parkplätze für PKW und Räder **Lastenräder + E-Tankstelle für Hausgemeinschaft***
- *Einlagerung für jede Wohnung als **sichere Radbox** verwendbar*
- *Technikzentrale für **Geothermie***

Treffpunkt:
jede Wohnung hat einen "Vorgarten" mit Pflanzfläche und Abstellnische

Mietergärten
mit geschützter Terrasse

Gemeinschaftsraum
zur Sonne und Aussicht

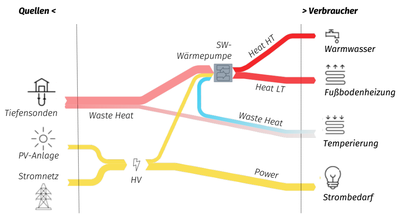
Dach (und UG):

Energieversorgung

*die Versorgung der Wohngebäude mit Heiz- und Kühlenergie erfolgt über hocheffiziente **Sole/Wasser - Wärmepumpen**.*
*Als Primärenergiequelle dienen **Tiefensonden** sowie die den Gebäuden während der Temperierung entzogene Energie.*

*So wird Abwärme (**Waste Energy**) zu einer **Energiequelle** für die Warmwasserbereitung und zur Regeneration der Tiefensonden.*

Net-Zero-Emission Energiesystem



- ***örtlich verfügbare Ressourcen** werden direkt genutzt*
- *ein **konsistenter Kreislauf** wird geschaffen*

Dach:

Natur-Refugium unter PV-Anlage

- *Intensivdach mit Totholz als **Lebensraum für Insekten***
- ***Ökostrom** für den Net-Zero-Emission-Kreislauf durch Aufdach-PV-Paneele*
- *Intensiv-Dach als **Retentionsdach***

Erschließung:

Treffpunkt und Erkennungsmerkmal

- ***der formale Ausdruck der Erschließung prägt die Identität des Gebäudes***
  Beispiel Orasteig: Laubengang als eigenständiges Element aus Beton-Fertigteilen dazugestellt
- ***Brandschutz:***
  Material der Erschließung passt sich der jeweiligen Gebäudeklasse an alle Fluchtwege werden über das Gebäude sichergestellt = kein Anleitern nötig

- ***leicht wartbare Bepflanzung***
  zur Verbesserung des Mikroklimas vorwiegend erdgebunden -
  Leitarten: Akebie, Strahlengriffel und Bergwaldrebe

Freiraum/
Erdgeschoss:

die Natur bis zur Haustür bringen:

- ***Ausstattung:***
  - *Arbeiten mit Totholz*
  - *Verwendung von unbehandeltem Holz*

- ***Oberflächen:***
  - *natürliches Material*
  - *Verzicht auf Asphalt*
  - *durchlässige, helle Beläge*
  - *Wasserretention und Versickerung*

- ***Waldgarten:***
  urban food forest =
  nutzbare Pflanzen auf 3 Ebenen:
  - *Wildobstbäume wie Maroni und Holunder*
  - *dichte Gebüschflächen mit Wildsträuchern wie Schlehe, Wildrose und Haselnuss*
  - *an den Säumen dieser Gebüsche Wiesen-Witwenblume und gewöhnliches Leimkraut, das als Wildgemüse nutzbar ist*

ARWAG
AllesWirdGut
D\D
GERNER GERNER PLUS.
1. Wiener WohnBAUMprogramm
3 Bauträgerwettbewerb Liegenschaftspaket A
KERN INGENIEURE Ziviltechniker GmbH
OBKIRCHER PLUS
www.sonjagruber.at
weissenseer